



## Nord-Polen mit masurischer Seenplatte

FBA 215

17. August – 29. August 2024

13 Tage / 960,- €

Von der Ostsee über das Seengebiet der Masuren bis zu den Bergregionen bietet unser Nachbarland Polen ein vielfältiges Spektrum an Natur. Wir erleben ein Teil dieser Landschaften hautnah und verknüpfen unsere Touren mit interessanten Kulturbesichtigungen. Die eindrucksvollen Städte Danzig, Warschau und Posen gehören ebenso wie Wanderungen oder Kanu- / Kajakfahrten in den Masuren zum Programm. So genießen wir ländliche Abgeschiedenheit und werden uns in anmutige, oft kaum berührte Natur begeben. Kurzum: Diese Reise ist ideal für alle, die Polen aus unterschiedlichen Blickwinkeln kennenlernen möchten und dabei viel vom Land sehen wollen.

### Reiseverlauf

Unsere Reise beginnt in **Berlin**. Nachdem wir die Grenze zu Polen erreicht haben, fahren wir bis Stettin und gönnen uns eine erste Pause. In Stettin haben wir die Möglichkeit das Schloss der pommerschen Herzöge zu besichtigen und Zeit für einen Stadtrundgang. Auf der Weiterfahrt nach **Kolberg (Kolobrzeg)** besuchen wir die gotische Kathedrale in Kamien Pomorski.

Kolberg mit seiner wechselseitigen Geschichte bietet einige Sehenswürdigkeiten, wie den Marien-Dom und das Wahrzeichen der Stadt, ein Leuchtturm, nach dem Zweiten Weltkrieg auf den Fundamenten einer alten Bastion erbaut.

Bei **Leba** besuchen wir den **Slowinski Nationalpark**. Die besondere Attraktion des 18.000 ha großen Nationalparks sind seine Wanderdünen. Hier wollen wir etwa vier Stunden wandern und Sandberge mit Höhen bis zu

50 Meter erklimmen, da die hervorragende Aussicht einen Rundumblick auf die polnische Küste und das gesamte Hinterland bietet. Diese Wanderdünen bewegen sich über ganze Wälder hinweg und bilden eine der seltenen Wüstenlandschaften Europas.

Am nächsten Tag besteht die Möglichkeit zur Halbinsel Hel zu fahren. Kleine Fischerdörfer und lange Sandstrände der Ostsee laden zur Wanderung und zum Baden ein. Ein idealer Tag zur Erholung bevor es weiter nach Danzig geht.

Für Danzig nehmen wir uns genügend Zeit, denn hier handelt es sich um eine der schönsten Städte Polens. Bei einem Spaziergang durch Danzig mit seinen prächtigen Gebäuden ist bemerkbar, dass sorgfältig restauriert und nicht nur mit ein paar Farbeimern das Zerstörte übergetüncht wurde. Die polnische Handwerkskunst hat den alten Charme der Hansestadt wiederaufleben lassen. Und so ist es möglich die Frauengasse, die Stadttore und das alte Rathaus mit Genuss zu besichtigen. Wer will, kann bei einem Schiffsausflug Danzig auch von der Wasserseite kennenlernen. Ein wenig Zeit sollte man sich am Ende noch für einen Streifzug durch die vielen kleinen Geschäfte des Zentrums nehmen.

Unser nächstes Ziel wird etwa 60 Kilometer südöstlich von Danzig die **Marienburg (Malbork)** sein. Der größte Gebäudekomplex der Backsteingotik gehört seit 1997 zum Weltkulturerbe der UNESCO.



Weiter geht es in Richtung Masuren. Unterwegs halten wir beim Freilichtmuseum in **Hohenstein (Olszzyntek)**. Hier können traditionelle und rekonstruierte Gebäudetypen aus allen Landesteilen Polens besichtigt werden.

Die Fahrt geht weiter über **Rössel** nach **Heiligenlinde**, wo wir uns noch das für Nordpolen bedeutsame Barockkloster anschauen.

Bald erreichen wir dann aber doch das Wander- und Wassersportparadies der Masuren. Diese reizvolle Region ist geprägt von einer eiszeitlichen Moränen- und Seenlandschaft mit sanft geschwungenen Hügeln und Wäldern. Um immer etwas Besonderes zu entdecken, bieten sich hier zahlreiche Möglichkeiten an. Zunächst werden wir die Orte **Reszel**, **Nikolaïen** und **Ketrzyn** (früher **Rastenburg**) aufsuchen.

Am nächsten Tag stehen Wanderungen auf dem Programm. Wir kommen an den **Sniardwy See**, der größte See der Masuren. Hier machen wir uns auf den Weg durch eine fantastische Landschaft und einige idyllische Dörfer. Am Ende des Tages fahren wir nach **Dziubiele**, ein abgeschiedener Ort an dem Sniardwy See. Mit einem Bad oder der Aussicht auf den See können wir den Tag in Ruhe ausklingen lassen.

Nach unserem Aufbruch verbringen wir den Tag an dem Fluss **Krutynia**. Nach Lust und Laune kann in einer abwechslungsreichen Wiesen- und Waldgegend auf ihm gepaddelt, in seiner Umgebung gewandert oder gefaulenzt werden. Jeder so wie er mag!

Danach nähern wir uns bald der Hauptstadt **Warschau**. Um all die Schätze dieser Stadt bewundern zu können, müsste man sich hier wochenlang aufhalten. Es gibt so viele Museen, Kirchen, Paläste und Theater aus den unterschiedlichsten Epochen, dass einem schwindelig werden kann. Dennoch kann ein Blick auf die Stadtsilhouette schnell vermitteln, wie sich Warschau erneuert hat, wie modern es sich einerseits und historisch verbunden andererseits präsentiert. Um davon einen Eindruck zu erhalten, haben wir genügend Zeit. Empfehlenswert ist auch ein Restaurantbesuch mit typisch polnischen Delikatessen, oder den Erwerb einer schönen Erinnerung aus der besonders vielfältig präsenten Kunstszene.

Auf unserem Rückweg nach Berlin haben wir noch die Gelegenheit die Universitätsstadt **Posen** an der Warthe zu besuchen. Nach der aufreibenden Metropole Warschau, geht es in Posen etwas beschaulicher zu. Es empfiehlt sich die Altstadt mit dem Rathaus und dem Posener Königsschloss anzuschauen. Zum Abschluss der Reise kann aber auch noch eine kleine Stadtwanderung auf der König- und Kaiserroute unternommen werden, die mehrere Sehenswürdigkeiten dieser Stadt miteinander verbindet.

Am letzten Tag unserer Dachzeltbus-Tour fahren wir von Posen aus zurück nach Berlin und nehmen dort voneinander Abschied.

Programm- und Routenänderungen sind aufgrund von Wetterverhältnissen und/oder örtlichen Gegebenheiten jederzeit möglich.

**Das Daltus-Team wünscht Euch eine angenehme und erholsame Reise.**

### Unsere Leistungen:

- Rundreise im Dachzeltbus  
Abfahrt / Ankunft Berlin
- Übernachtung in 2-Personen-Dachzelten
- Deutsche Reisebegleitung

### Nicht eingeschlossen:

- Kranken- / Reiseversicherungen
- Zuschlag für garantierte Alleinbenutzung eines Doppelzeltes: 200,-€
- Ausflüge ohne Dachzeltbus
- Gemeinschaftskasse: **230,- €** / Person für Verpflegung, Eintritte, Campingplatzgebühren

Mindestteilnehmerzahl: 10